

Auszug aus dem Protokoll des Grossen Gemeinderates vom 21. Juni 2021

41 1.401 Gemeindepräsident

Informationen der Gemeindepräsidentin und aus dem Gemeinderat

Allianz «Städte und Gemeinden für die Aufnahme von Flüchtlingen

Anna Fink: Gestern war Weltflüchtlingstag. Ein Tag, der an die Not von geflüchteten Menschen erinnert. Nach dem neusten Bericht des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR sind über 82 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht, davon 42% Kinder.

Die Not ist nicht weit weg von der Schweiz. Tausende von geflüchteten Menschen sind in Lagern an den Grenzen Europas gestrandet und harren dort unter unhaltbaren Zuständen aus. Im September 2020, durch den Brand auf dem Flüchtlingslager in Moria, wurde diese Not besonders sichtbar und hat medial Aufmerksamkeit erhalten. Die Umstände sind nach wie vor prekär. Auf diesem Hintergrund wurde die Allianz «Städte und Gemeinden für die Aufnahme von Flüchtlingen» gegründet. Diese Allianz fordert vom Bundesrat, mehr Geflüchtete bei uns aufzunehmen.

Der Gemeinderat hat anfangs dieses Jahres entschieden, sich dieser Allianz anzuschliessen. Er ist der Meinung, dass die Schweiz mehr tun kann und mehr tun muss und man ist bereit, hier einen Beitrag zu leisten. Dies in Form von Suche nach Wohnraum und Aktivierung des grossen Freiwilligennetzwerks zur Begleitung und Integrationsunterstützung von geflüchteten Menschen. Das sind die Möglichkeiten, welche die Gemeinde hat. Sie haben keine Entscheidungskompetenz, weder in der Aufnahme noch in der Verteilung von geflüchteten Menschen, das ist zwischen Bund und Kanton geregelt, wie auch die Finanzierung des Bereichs Asyl/Flüchtlinge. Man will aber als Teil dieser Allianz sichtbar machen, dass Spiez und viele andere Städte und Gemeinden bereit sind, mehr geflüchtete Menschen aufzunehmen, als man gemäss dem Verteilschlüssel verpflichtet ist, und dass man den Bund in dieser Aufgabe unterstützen will. Es ist klar, dass man nicht die ganze Not dieses weltweiten Flüchtlingselends von der Schweiz aus lindern kann. Aber die Gemeinden können wesentlich mehr tun. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass das dringend nötig ist und will das als Teil dieser Allianz zum Ausdruck bringen.

Fachstelle Familie

Der GGR hat an seiner Sitzung vom 1. März 2021 die Fachstelle Familie bewilligt. Es freut sie, mitzuteilen, dass die Stelle besetzt werden konnte. Es konnte aus sehr vielen guten Bewerbungen ausgewählt werden und man hat sich für Joel Stalder entschieden. Er ist Familienvater, lebt in Thun und ist in Hondrich aufgewachsen, also bestens vernetzt in der Region. Er bringt einen Master in Sozialer Arbeit und eine Ausbildung als Familienmediator mit und hat einen breiten beruflichen Erfahrungshintergrund in diversen sozialarbeiterischen Themenbereichen. Er hat Projekterfahrung, Pionierarbeit reizt ihn sehr, somit ist er bei uns am genau richtigen Ort. Er wird seine Stelle im August 2021 antreten, sein Arbeitsplatz teilt er sich mit der Fachstelle 60+ in den Büroräumlichkeiten im Solina.

Jolanda Brunner: Man konnte feststellen, dass der Gemeinderat etwas Neues begonnen hat. Man hat festgestellt, dass Informationen der Gemeindepräsidentin zu kurz greifen. Der Gemeinderat möchte über Projekte aus verschiedenen Ressorts informieren. Dies ist ein Anliegen, welches aus dem GGR aufgenommen wurde, damit regelmässig über aktuelle Projekte orientiert werden

kann. In Zukunft kann es deshalb sein, dass die Informationen auch von anderen Gemeinderatsmitgliedern kommen werden.

Verlegung Wahl- und Abstimmungslokal

Das Wahl- und Abstimmungslokal befindet sich in der Burgerstube des Gemeindezentrums Lötschberg. Die meisten Stimmberechtigten stimmen jedoch brieflich ab. Da das Gemeindezentrum Lötschberg saniert wird, kann die Burgerstube an der nächsten Abstimmung nicht benutzt werden. Dies wurde zum Anlass genommen, dass in Zukunft das Wahl- und Abstimmungslokal ins Podium des Neubaus Bibliothek verlegt wird. Neu wird die Öffnungszeiten angepasst. Das Lokal wird nur noch von 10.00 – 11.00 Uhr und nicht mehr bis 11.30 Uhr offen sein. Es wurden alle Stimmberechtigten, welche am 13. Juni 2021 im Wahl- und Abstimmungslokal abgestimmt haben, mit einem Flyer über den Wechsel und die neuen Öffnungszeiten informiert. Bei der nächsten Abstimmung im September werden die Stimmberechtigten vor Ort auf das richtige Lokal aufmerksam gemacht. Das Wahl- und Abstimmungslokal wird danach im Podium beibehalten, da dies für die Abläufe durch die Nähe zur Gemeindeverwaltung besser geeignet ist.

Bundesfeier und andere Veranstaltungen

Veranstaltungen sind in Corona-Zeiten ein spezielles Thema. Die Bundesfeier in der Bucht soll stattfinden. Mit all den Massnahmen und die in Aussicht gestellten Lockerungen sollte dieser Anlass durchführbar sein, wahrscheinlich sogar mit dem Brunch.

Das Seaside-Festival findet statt, wenn die Konsumationssitzplatzverpflichtung fällt. Hier wird noch auf den Entscheid des Bundesrates gewartet.

Der Weinspaziergang wird stattfinden und man kann sich bereits für den Anlass anmelden.

Über die Durchführung oder Absage von weiteren Veranstaltungen wird der Gemeinderat laufend informieren.

Radweg Spiezerfeld

Das Vorprojekt für den Radweg Spiezerfeld wurde erarbeitet. Die Voranfrage beim Kanton (Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR) läuft. Sobald die Antwort vorliegt, werden die nächsten Schritte für die Umsetzung in die Wege geleitet.

Dies soll ein Zeichen sein, dass der Gemeinderat zukünftig weiter über aktuelle Projekte informieren wird.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin Die Sekretärin

J. Brunner

T. Brunner

Geht an

-